

### Studienbeginn

Der Masterstudiengang Wirtschafts- und Sozialgeographie kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

### Studiendauer

Das Studium hat einen Umfang von vier Semestern (Regelstudienzeit).

### Unterrichtssprache

Die Hauptunterrichtssprache ist Deutsch; daneben gibt es auch Angebote in englischer Sprache.

### Auslandssemester

Es besteht die Möglichkeit, einen Studienabschnitt an einer ausländischen Partnerhochschule zu verbringen, z. B. im Rahmen von Austauschprogrammen. Ansprechpartner ist neben dem Institut das Akademische Auslandsamt der Universität.

### Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Wirtschafts- und Sozialgeographie ist – neben guten Kenntnissen der deutschen und englischen Sprache – ein mindestens mit der deutschen Note 2,8 bewerteter Abschluss in einem grundständigen Studiengang des Fachs Geographie (z. B. Bachelor). Ebenso werden thematisch vergleichbare in- und ausländische, berufsqualifizierende und mindestens sechssemestrige Hochschulprogramme benachbarter Fächer (z. B. Wirtschafts-, Sozial-, Politik-, Regionalwissenschaften, Europäische Studien) anerkannt. Voraussetzung dafür sind die in der Zugangs- und Zulassungsordnung unter §2 festgelegten spezifizierten Nachweise.



### Bewerbung

Deutsche Staatsangehörige mit einem deutschen Studienabschluss bewerben sich online direkt bei der Universität Osnabrück: [www.uni-osnabrueck.de/219.html](http://www.uni-osnabrueck.de/219.html)

**Bewerbungsschluss für das Wintersemester: 15. Juli**

**Bewerbungsschluss für das Sommersemester: 15. Januar**

Bei später eingehenden Anträgen kann keine Bearbeitung zugesichert werden.

Für internationale Bewerberinnen und Bewerber gelten abweichende Bewerbungstermine und -adressen. Zusätzlich müssen ausreichende Deutschkenntnisse nachgewiesen werden. Weitere Informationen unter: [www.uni-osnabrueck.de/943.html](http://www.uni-osnabrueck.de/943.html)

### Informationen im Internet

Weitere Informationen über das Institut für Geographie und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudiengang sowie die Prüfungsordnung finden Sie auf unserer Internetseite unter: [www.geographie.uni-osnabrueck.de](http://www.geographie.uni-osnabrueck.de)



### Informationen zum Fachmaster

Verantwortlich für den Studiengang:  
Prof. Dr. Britta Klagge, Prof. Dr. Andreas Pott  
Studiengangsberatung:  
E-Mail: [fachmaster-geographie@uni-osnabrueck.de](mailto:fachmaster-geographie@uni-osnabrueck.de)

Institut für Geographie  
Seminarstraße 19 a/b  
49074 Osnabrück  
Tel.: +49 541 969 4267  
Fax: +49 541 969 4333  
E-Mail: [geographie@uni-osnabrueck.de](mailto:geographie@uni-osnabrueck.de)  
[www.geographie.uni-osnabrueck.de](http://www.geographie.uni-osnabrueck.de)

### Weiterführendes Informationsangebot der Universität Osnabrück

Zentrale Studienberatung (ZSB)  
StudiOS – Studierenden Information Osnabrück  
Neuer Graben 27 (1. Stock)  
49074 Osnabrück  
Tel.: +49 541 969 4999  
Fax: +49 541 969 4792  
E-Mail: [zsb.uniundfh@uni-osnabrueck.de](mailto:zsb.uniundfh@uni-osnabrueck.de)  
[www.zsb.uni-osnabrueck.de](http://www.zsb.uni-osnabrueck.de)

Studierendensekretariat  
StudiOS – Studierenden Information Osnabrück  
Neuer Graben 27 (Erdgeschoss)  
49074 Osnabrück  
Tel.: +49 541 969 7777 (Info-Line)  
Fax: +49 541 969 14111  
E-Mail: [studios@uni-osnabrueck.de](mailto:studios@uni-osnabrueck.de)  
[www.uni-osnabrueck.de/243.html](http://www.uni-osnabrueck.de/243.html)

### Impressum

*Herausgeber* Der Präsident der Universität Osnabrück  
*Redaktion* Institut für Geographie in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.  
*Gestaltung* sec, Osnabrück *Fotos* Nina Häder, Michael Münch, Hanno Wiesmann *Stand* Juni 2009

## Wirtschafts- und Sozialgeographie Masterstudiengang



## Wirtschafts- und Sozialgeographie Masterstudiengang

### Studienprofil und -inhalte

Die Schwerpunkte des Studiums liegen in der Stadt- und Regionalforschung, im Bereich der Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen sowie in der Migrationsforschung, und zwar in regionaler, nationaler und globaler Perspektive. Das Profil des Masterstudiengangs ist anwendungs- und forschungsorientiert. Neben fachlichen Qualifikationen werden vor allem Methoden-, Projekt- und Schlüsselkompetenzen vermittelt. Das breite methodische Spektrum umfasst sowohl qualitative als auch quantitative Methoden einschließlich Geoinformatik und Fernerkundung. Neben zentralen Pflichtveranstaltungen stehen Wahl- und Wahlpflichtbereiche, die eine individuelle Spezialisierung ermöglichen.

Zu den profilbildenden Elementen des Masterstudiengangs gehören projektorientierte Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden neben theoretischen Kenntnissen auch eigene Erfahrungen im Projektmanagement und in der Projektarbeit sammeln. Hervorzuheben ist das Studienprojekt, in dem die Studierenden unter Anleitung eigene wissenschaftlich-empirische Untersuchungen durchführen.

Der Masterstudiengang ist durch die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur (ZEvA), Hannover, im Februar 2007 akkreditiert worden.

### Fachspezifika

Die Osnabrücker Geographie legt besonderen Wert auf die gute Betreuung der Studierenden in den Lehrveranstaltungen, während der Berufspraktika und der Abschlussarbeit. Intensiv betreute Projekt- und Seminararbeiten sowie gezieltes Feedback fördern die Schlüsselqualifikationen der Studierenden und bereiten sie auf verantwortungsvolle Aufgaben im Beruf vor. Neben den positiven Rückmeldungen in unseren Absolventinnen- und Absolventenbefragungen hat auch das Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) der Osnabrücker Geographie wiederholt ausgezeichnete Noten ausgestellt. So gehört sie bezüglich der »Betreuung« und der »Studiensituation insgesamt« zur Spitzengruppe aller deutschsprachigen geographischen Institute. Sie zeichnet sich durch einen besonders guten Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden, aber auch der Studierenden untereinander aus.



### Berufs- und Tätigkeitsfelder

Der Masterabschluss qualifiziert zum einen für Tätigkeiten in der Wissenschaft und zum anderen für Berufstätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung, in Beratungsunternehmen sowie in verschiedenen Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen. Themenfelder, in denen Wirtschafts- und Sozialgeographinnen und -geographen erfolgreich arbeiten, sind Wirtschaftsförderung und Regionalpolitik, Stadtentwicklung und Raumplanung, Migration und interkulturelle Beziehungen sowie Handel, Verkehr, Tourismus und Immobilienwirtschaft.

### Studienorganisation und Studienplan

Der Masterstudiengang Wirtschafts- und Sozialgeographie umfasst neben Berufspraktika und der Masterarbeit Lehrveranstaltungen im Umfang von rund 30 SWS, mindestens 16 Projekt- bzw. Geländetage und die Lehrveranstaltungen begleitende Eigen- und Teamarbeit. Insgesamt sind 120 Leistungspunkte (LP) zu erwerben, die sich auf neun Module verteilen:

- Modul **A** – Projektmanagement und Methodologie (8 LP)
- Modul **B** – Methodische Vertiefung (12 LP)
- Modul **C** – Fachliche Vertiefung (8 LP)
- Modul **D** – Spezialisierung (12 LP)
- Modul **E** – Projekt- und Forschungsdesign (10 LP)
- Modul **F** – Studienprojekt (Fortsetzung) (12 LP)
- Modul **G** – Hauptseminar (6 LP)
- Modul **H** – Berufspraktika (20 LP)
- Modul **I** – Masterarbeit (32 LP)

## Beispielhafte Verteilung der Module auf vier Semester



- **Pflichtbereich**      Module **A, H** und **I** zum Teil
- **Wahlpflichtbereich**      Module **B, C, E, F, G**
- **Wahlbereich**      Modul **D**
- **Eigenständig zu organisieren**      Module **H** und **I** zum Teil

Im Modul **A** geht es um den Erwerb von Schlüsselqualifikationen im Bereich Projektmanagement und um die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen Positionen in der Wirtschafts- und Sozialgeographie. Die Lehrveranstaltungen sind für alle Studierenden verpflichtend, ebenso wie die Veranstaltungen, die die Berufspraktika und die Erstellung der Masterarbeit begleiten (in Modul **H** bzw. **I**).

In den Modulen zur methodischen und fachlichen Vertiefung und Spezialisierung (Module **B, C, D**) wählen die Studierenden in Abhängigkeit von den eigenen Schwerpunkten Lehrveranstaltungen aus (z. B. qualitative/quantitative Methoden, Wirtschafts-/Sozialgeographie). Hier sind auch vier Geländetage integriert, die dazu dienen, das Erlernte in der Praxis anzuwenden (z. B. im Rahmen von Expertengesprächen in Behörden, Verbänden und Unternehmen). In Modul **D** besteht außerdem die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen ausgewählter Nachbarfächer (z. B. Wirtschafts-, Sozial-, Politik-, Systemwissenschaften, physische Geographie) zu wählen und damit das eigene Profil zu schärfen.

Eine zentrale Rolle im Masterstudiengang spielt das Studienprojekt, bestehend aus zwei Seminaren und einer größeren Geländeveranstaltung (Module **E** und **F**). Hier lernen die Studierenden anhand aktueller Frage- und Problemstellungen den Ablauf einer empirischen Untersuchung kennen.

Im Mittelpunkt von Modul **G** steht die intensiv betreute Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit in der Wirtschafts- und Sozialgeographie als Vorbereitung auf die Abschlussarbeit.

Kern von Modul **H** ist ein sechswöchiges Berufspraktikum, das den Studierenden die Möglichkeit gibt, Theorie und Praxis miteinander zu verbinden. In einem Seminar und einem »Rollenspiel« werden außerdem beispielhaft die kurzfristige Aufbereitung und Präsentation von praxisbezogenen Themen eingeübt.

Im Modul **I** ist neben der Abschlussarbeit (6 Monate) eine Prüfung vorgesehen, in der die Studierenden ihre Abschlussarbeit »verteidigen«.